Protokoll der 6. Sitzung des Fachbeirats des GBV am 21.9.1998 in Hamburg-Harburg, 10.30 Uhr

Teilnehmer: Frau Feldsien, Herr Jennis, Herr Müller-Dreier, Herr Nord, Frau Thoms, Herr Wiegand, Hr. Wulle
Protokoll: Herr Hapke

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:
TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2: Auswertung der Verbundkonferenz
TOP 3: Sicherstellung der Beteiligung der GBV-Gremien an der Entwicklung von EuroLIB/LBS4/Pallas
TOP 4: Berichte aus den Facharbeitsgruppen (FAG)
TOP 5: Nachbesetzungen der FAG´s/Fachbeirat
TOP 6: Dokumentenlieferung/Modell der Leihverkehrsregion
TOP 7: Verschiedenes

TOP 2: Auswertung der Verbundkonferenz

Es wird vom Verlauf der Verbundkonferenz berichtet, die allgemein als Erfolg angesehen wird. Besonders hervorgehoben wird von Fr. Feldsien die hervorragende Vorbereitung und die technische Betreuung durch die Universitätsbibliothek Magdeburg. Der Fachbeirat empfiehlt zusätzlich folgendes:

1) Die Moderation der gesamten Veranstaltung sollte in Zukunft aufgrund seiner größeren sachlichen Nähe der bibliothekarische Leiter der Verbundleitung übernehmen.
2) In diesem Rahmen sollte die Verbundkonferenz nur alle zwei Jahre stattfinden, damit man nicht Gefahr läuft, thematisch immer wieder dasselbe präsentieren zu müssen.
3) Die „Workshops“ waren aufgrund der hohen Teilnehmerzahl eher Vortragsveranstaltungen. In Zukunft sollten diese umbenannt werden oder es sollte über eine Teilnehmerbeschränkung nachgedacht werden.

TOP 3: Sicherstellung der Beteiligung der GBV-Gremien an der Entwicklung von EuroLIB/LBS4/Pallas

Nachdem SISIS aus dem Kooperationsverbund für ein neues Lokalsystem ausgeschieden ist, wird diese Kooperation nun unter dem Namen Pallas als Kooperation zwischen ALSI und Pica weiter geführt. Dabei wird es zwei Produktlinien, LBS4 für wissenschaftliche und Concerto für öffentliche Bibliotheken

geben. Zur Architektur von LBS4 wird während der Sitzung ein Papier verteilt, das Hr. Haverich aus Holland mitgebracht hat und ähnlich wie der Vortrag von Herrn Gradmann in Magdeburg einen ersten Überblick über die Entwicklungsplanung gibt.

Fr. Feldsien verliest eine Nachricht von Hr. Nietiedt, der ALSI in England besucht hat und darin von ersten positiven Ergebnissen hinsichtlich Concerto berichtet. ALSI hat das System auf Sybase unter Windows NT portiert, die Anbindung ans CBS funktioniert und es wurde die Ausleihverbuchung unter HTML gezeigt. ALSI portiert die Pica-Suchmaschine nach Windows NT . Die Stadtbüchereien Hannover werden Concerto Anfang des nächsten Jahres testen.

Fr. Thoms unterstreicht ihre schon in Magdeburg geäußerte Kritik, daß die Verbundzentrale sich nicht nur als Partner von Pica sondern auch als Partner der Verbundbibliotheken begreifen sollte. Letzteres vermisse sie manchmal.

Gerade bei Fehlermeldungen an die VZ und deren Bearbeitung durch die Verbundzentrale ist eine größere verbundweite Transparenz notwendig. Frau Thoms weist aber auch auf die oft fehlende Disziplin der Bibliotheken hin, die ihre Fehlermeldungen so wenig öffentlich machen. Dies sei aber notwendig, da Fehler in einem lokalen System nicht automatisch in allen anderen repariert werden (siehe auch Punkt 4 FAG Technische Infrastruktur).

Der Fachbeirat diskutiert über die Probleme der Partnerschaft mit Pica und der Verbundzentrale. Fr. Thoms betont, daß die jetzt vorhandene Struktur der Versorgung gut funktioniert und auch die Informations-Infrastruktur vorhanden ist. Auch der „kleine Dienstweg“ funktioniere sehr gut. Trotzdem wird eine größere Transparenz der Arbeit der Verbundzentrale gefordert. Hr. Wiegand weist darauf hin, daß je größer ein Verbund werde bzw. je mehr Partner an der Entwicklung eines neuen Lokalsystems mitwirken, um so mehr Koordination nötig sei und um so geringere Einflußmöglichkeiten die einzelne Institution habe.

Die zwischen Pica,Leiden, und Niedersachsen bzw. Hamburg geschlossenen Verträge über die Zusammenarbeit im Bereich der Bibliotheksautomation regeln die Nutzung der Software und definieren die Partnerschaft. Im Anhang ist festgelegt, welcher Partner an den verschiedenen Software-Modulen Änderungen vornehmen darf, da vertraglich auch die Verbundzentrale zu Änderungen berechtigt ist. Es ist natürlich nirgends festgehalten, zu welchem Aufwand für Änderungen Pica verpflichtet ist.

Am Nachmittag liefert Herr Diedrichs verspätet per Fax einige Informationen zur Kooperation zwischen VZ und Pica, Leiden. Zum Trend der Kommerzialisierung schätzt Herr Diedrichs die Position der beiden Partner so ein, daß Kernaufgaben des Verbundes (Katalogisierung, Fernleihe) als Infrastrukturmaßnahmen einzuschätzen sind und damit über die Länder zu finanzieren sind. Zusätzliche Dienste (Direktlieferdienste, Inhaltsdatenbanken) sind dagegen ergänzende Angebote und sollten weitgehend „kostendeckend“ angeboten werden.

Damit formal der Auftrag zur Beteiligung der FAGs und des Fachbeirats an der Weiterentwicklung des LBS erteilt wird, soll in der Verbundleitung hierzu ein eigener Tagesordnungspunkt angemeldet werden. Der Fachbeirat bittet die Verbundleitung, sie möge sicherstellen, daß die Pflege des LBS3 und die Entwicklung von LBS4 in

Abstimmung mit den Gremien des GBV erfolge, die rechtzeitig im notwendigen Maße beteiligt werden sollen.

Beschlußvorschlag für die Verbundleitung:

Die Verbundleitung bittet den Geschäftsführenden Ausschuß und die Verbundzentrale, sicherzustellen, daß die Pflege des LBS3 und die Entwicklung von LBS4 in Abstimmung mit den Gremien des GBV erfolgt, die rechtzeitig im notwendigen Maße beteiligt werden sollen.

TOP 4: Berichte aus den Facharbeitsgruppen (FAG)

FAG Sacherschliessung (Herr Müller-Dreier):

Hr. Müller-Dreier berichtet vom letzten Treffen der FAG im Juli. Größtes Desiderat und Defizit der verbalen Sacherschließung aus Benutzersicht sei es, daß es für Schlagwörter nicht keinen gemeinsamen Suchschlüssel mit Word- und Feld-Indexierung gibt. Nur in einem Feld-Index ist das Aufblättern des Registers möglich, um auch Mehr-Wort-Begriffe in ihrem formalen Umfeld recherchieren zu können. Bei der Aufbereitung der SWD wurden die Tsu-Sätze abgeglichen, die Durchführung der Umlenkungen steht noch aus, ebenso die Neuindexierung der SWD. Eine feldübergreifende Stringindexierung der SWD-Ansetzungsketten nach dem Vorbild der Deutschen Bibliothek Frankfurt würde den derzeit viel zu hohen Aufwand bei der Vergabe von Schlagwörtern deutlich mindern. Ein entsprechender Vorschlag der FAG liegt vor. Der Fachbeirat unterstützt dieses Anliegen und bittet die Verbundzentrale, die gewünschte Erweiterung der SWD-Indexierung vorzunehmen und die begonnene Bereinigung der Tsu-Dubletten zum Abschluß zu bringen.

Die Sacherschließung von Zeitschriften ist sowohl über Konkordanzen als auch intellektuell geplant. Die FAG schlägt vor, beim sekundären Suchkriterium (ADI), das bisher die Einschränkung der Recherche auf Zeitschriften und Serien erlaubte, die Serien herauszunehmen. In der folgenden Diskussion wird dafür plädiert, erstmal die neue Suchmaschine abzuwarten. Hr. Nord weist daraufhin, daß die ADI z.Zt. fest im Programmcode programmiert sind. Das eigentliche Ziel, mit einer Recherche eine Liste von Zeitschriften zu einem bestimmten Thema zu bekommen, ließe sich vielleicht auch mit einer Indexierung der Kategorie 1110 erreichen. Hr. Wiegand weist auch darauf hin, daß der Nutzen für den Benutzer zweifelhaft sei, Serien auszuschließen.

FAG Fernleihe und Endbenutzer (Herr Wulle)

Seit Inbetriebnahme der neuen CBS-Version 6.2. ist im Rahmen von GBV-Direkt/Subito nun auch für die Nutzergruppe 2 die freie Lieferantenwahl möglich. Auf der letzten Sitzung der FAG im Juli, an der auch Herr Nietiedt als Gast anwesend war, wurde beschlossen, den Antrag der öffentlichen Bibliotheken auf einfachere Zulassung zum Online-Leihverkehr zu unterstützen, da hier nur qualifizierte

Bestellungen möglich sind. Außer der Norddeutsche Zentralkatalog haben die anderen drei Zentralkataloge schon immer relativ liberal verfahren.

Zur Frage der Zeitschriftenkoordinierung innerhalb des Verbundes verweist die FAG auf den schon lange vorliegenden Entwurf aus dem Jahre 1995 (eine vielleicht notwendige Aktualisierung hinsichtlich der Zahlen-Grundlagen bzw. neu verteilter SSGs würde keine größeren Änderungen bringen). Die FAG empfiehlt die Einrichtung einer eigenen Arbeitsgruppe, da dieses Thema tief in die Erwerbungshoheit der einzelnen Bibliotheken eingreift. Herr Wiegand betont, daß für ihn die primäre Abstimmungsebene aufgrund der geringen finanziellen Spielräume in der Regel die eigene Universität bleiben wird. Wichtig erscheint ein prinzipieller Beschluß, daß eine Koordinierung politisch gewollt ist, um dann regional und lokal eine Abstimmung zu versuchen.
Hr. Diedrichs kündigte auf der FAG-Sitzung statistische Möglichkeiten an, um Bestellströme im Kopienbereich nach Sachgruppen erfassen zu können.

FAG Lokale Geschäftsgänge (Frau Thoms)

Im Sommer fand keine Sitzung der FAG statt, die nächste Sitzung wird im Oktober stattfinden.

FAG Technische Infrastruktur (Herr Nord)

Hr. Nord berichtet von der in der Vorwoche stattgefundenen letzten Sitzung der FAG:

Die im letzten Jahr gekaufte sogenannte Helpdesk-Software ist nun als NT-Version endlich geliefert worden und soll als internes Instrument der Verbundzentrale eingesetzt werden. Pro Bibliothek kann dann eine Person auf dieses Instrument quasi als eine Art Fehlerdatenbank zugreifen. Nach außen soll ein wöchentliches Output in HTML-Form mit Status-Meldungen (Fehler bekannt, weitergemeldet, erledigt) angeboten werden. Die Pilot-Realisierung soll durch Hr. Ilse vorgenommen werden.
Der Fachbeirat begrüßt dies ausdrücklich und betrachtet dies als ein Projekt höchster Priorität.

Drei Wiederbesetzungen stehen innerhalb der FAG an. Die FAG beabsichtigt jeweils eine Person mit EDV-Bezug aus öffentlichen Bibliotheken und aus kleineren Fachhochschul-Bibliotheken vorzuschlagen.

Im Bereich Datenschutz sind an drei Stellen gleichzeitig Lösungen für eine verschlüsselte Übermittlung erarbeitet worden. Die vergleichbaren Ergebnisse werden von der Verbundzentrale noch hinsichtlich Details mit Pica abgesprochen und sollen dann in die Produktionssysteme einfließen.

TOP 5: Nachbesetzungen der FAG´s/Fachbeirat

Fr. Feldsien weist daraufhin, daß Vorschläge für neue Mitglieder in den FAGs direkt an die Verbundleitung zu schicken sind. Die FAG Fernleihe und Endbenutzer wird eine Person, die FAG Technische Infrastruktur drei Personen vorschlagen. Auch für die FAG Lokale Geschäftsgänge wird noch ein Neubesetzungsvorschlag kommen. Die erste Periode der FAGs wird voraussichtlich im nächsten Jahr enden. Im Beschluß der Verbundleitung zur „Bildung der Verbundgremien“ ist z.T. auch von einer Verkleinerung der FAGs nach der ersten Amtsperiode die Rede.

TOP 6: Dokumentenlieferung/Modell der Leihverkehrsregion

Auf der letzten Sitzung der FAG Fernleihe und Endbenutzer wurde ein neuer Vorschlag zur Aufteilung der Leihverkehrsregionen für den Fernleih-Algorithmus diskutiert, um die räumlich sehr ausgedehnten bisherige Leihverkehrregion (bisher Region 4=NBV) aufzuteilen. Es soll in Zukunft 6 Regionen geben, wobei die bisherige Region 4 aufgeteilt wird :

1 Südniedersachsen (Gö, H, BS)
2 Thüringen
3 Sachsen-Anhalt
4 Nordwestdeutschland (Bremen, Oldenburg, Osnabrück)
5 Hamburg, Schleswig-Holstein
6 Mecklenburg-Vorpommern

Auch für die Reihenfolge der Regionen bei der Zuteilung der Bestellungen liegt ein Vorschlag vor. Auf der nächsten Sitzung der FAG soll dieser Vorschlag abschließend beraten werden und dann an die Verbundzentrale zur Realisierung weitergeleitet werden. Die neue Verteilung soll dann 6-12 Monate getestet werden.

TOP 7: Verschiedenes

Der nächste Sitzungstermin der Verbundleitung ist der 4. November 1998.

Als nächster Sitzungstermin des Fachbeirats wird Donnerstag, der 21.1.1999, 11.00 Uhr, TUB HH, Raum 1005 festgelegt.

Für das Protokoll: Hapke, 28.9.1998